

WERKSTATTKONZERT



MARIE KRÜTTLI TRIO

Marie Krüttli Klavier, Komposition
Lukas Traxel, Kontrabass
Martin Perret, Schlagzeug

Freitag, 13. November 2015
Benzburweg 28 (Hanroareal), Liestal
Türöffnung 19.00
Konzertbeginn 19.30

im Anschluss servieren wir Ihnen ein feines «Suppe-Z'nacht».
Kosten: CHF 35.– (Studenten 25.–) inkl. Essen und Getränke,
zahlbar an der Abendkasse.

Hinweis: Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung
unter info@klavier-werkstatt.ch oder 076 581 12 40. Herzlichen Dank.

KLAVIERWERKSTATT
RENÉ WALDHAUSER
Stimmungen Reparaturen Verkauf

Marie Krüttli ist eine junge Pianistin und Komponistin aus St-Imier in der Schweiz. Im Jahr 2010 entschied sie sich, mit Musikstudenten der Musikhochschule ihr eigenes Trio zu gründen. In ihren Kompositionen untersucht sie komplexe Harmonie und raffinierte Rhythmik. Die Kompositionen sind inspiriert von den Pianisten des modernen Jazz wie beispielsweise Tigran Hamasyan, Craig Taborn, Aaron Parks oder Brad Mehldau, sowie von den Isorhythmen des Schweizer Pianisten Christoph Stiefel und manchmal von der Musik des Balkans. In den letzten zwei Jahren ist das Marie Krüttli Trio in der ganzen Schweiz aufgetreten.

Marie Krüttli, geboren 1991, erhält ersten Musikunterricht an der Berner Jura Musikschule. 2005 folgte Klavierunterricht bei Joanna Bochenska an der Musikschule in Biel bis 2008. Es folgten Konzerte mit dem Bieler Symphonie Orchester in denen sie die Solistenrolle übernimmt (Haydn, Rachmaninoff, Gerschwin). Ihr grosses Interesse für Jazz führt sie jedoch 2009 an die Hochschule für Musik Lausanne, an der sie 2012 ihren « Bachelor of arts in music » im Hauptfach Jazz Klavier erhält. Studiert hat sie dort bei Emil Spanyi, Vinz Vonlanten, Jean- Pierre Schaller, Jeff Beaud und François Lindemann. Seit Herbst 2012 studiert Marie Krüttli Jazz Klavier im Performance-Master Studiengang an der HSLU (Hochschule Luzern) Musik, bei Christoph Stiefel und Hans Feigenwinter.

Marie hat am «Unerhört» Projekt mit Gerry Hemingway und Tim Berne mitgewirkt. Sie besuchte Unterricht und Masterclasses u. a. bei Fred Hersch, David Kikoski und Michael Abene. Sie ist Stipendiatin der «Friedlwald» Stiftung und hat den Förderpreis für Junge Pianisten der «Langnau Jazz nights» erhalten.

Der Schlagzeuger **Martin Perret**, geboren am 29. März 1988, stammt aus Lausanne. Nachdem er einige Jahre Klavierunterricht erhielt, begann er im Alter von 12 Jahren Schlagzeug zu spielen. Mit 16 begann er mit dem Unterricht an der EJMA (Ecole de Jazz et de Musique Actuelle, Lausanne) beim Schlagzeuger Marcel Papaux, was eine prägende Begegnung für ihn darstellte. Er entschied sich, an der HEMU (Haute Ecole de Musique, Abteilung Jazz) zu studieren.

Er hatte weiterhin seinen langjährigen Lehrer Marcel Papaux im Hauptfach. Nach Abschluss seines Bachelor of Arts in Music begann er den Master Performance an der Jazzschule Luzern. Er ist jetzt im zweiten Jahr und studiert bei Norbert Pfammatter und Gerry Hemingway.

Martin Perret ist Mitglied von zahlreichen Projekten, er spielt unter anderem bei Gloom Square, beim Marie Krüttli Trio und bei SWS sowie in anderen Bereichen wie beispielsweise im Theaterstück Saunå vom Regisseur Adrien Barazzone.

Lukas Traxel, geboren und aufgewachsen in Altdorf UR, begann sich früh für Musik zu interessieren, entdeckte jedoch erst mit sechzehn Jahren seine Leidenschaft für den Kontrabass. Seit 2010 studiert er an der Hochschule Luzern-Musik und geniesst dabei Unterricht bei renommierte Musikern wie Heiri Känzig, Henning Sieverts, Reuben Rogers oder Christian Weber. Seine Vielseitigkeit ermöglicht ihm eine rege Konzerttätigkeit auf den Jazzbühnen der Schweiz und des nahen Auslandes.

KLAVIERWERKSTATT
RENÉ WALDHAUSER
Stimmungen Reparaturen Verkauf

ANFAHRT



ZUGVERBINDUNGEN

Basel ab	Liestal an		Liestal ab	Basel an
17.47	17.56		21.38	21.56
17.59	18.08		21.48	21.59
18.01	18.17	Ab Bahnhof Liestal,	22.01	22.12
18.17	18.26	Buslinien Nr. 70, 71 und 76	22.11	22.26
18.31	18.47	bis Haltestelle Stadion	22.33	22.44
18.47	18.56	oder mit der WB	22.38	22.56
18.59	19.08	bis 1. Haltestelle Altmarkt.	22.48	22.59